

Bewerbung auf den Listenplatz 8 für die Landesliste zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages

TAREK ANNAN

geb. 21.09.1986



Bruder von vier Geschwistern



Von Mama allein großgezogen



Deutschlibanese und Europäer



Liebt Fahrradfahren



Liebe Freundinnen und Freunde,

Unsere Welt wird immer komplexer. Wir Grünen arbeiten daran, die daraus entstehenden Herausforderungen fair, ökologisch und konstruktiv zu gestalten. Eine Partei, die unsere Gesellschaft abbilden will, sollte eine Partei sein, die viele Sprachen sprechen und unterschiedliche Lebenswelten verstehen kann sowie jeder friedfertigen Kultur offen begegnet.

Ich schaue mir unsere Partei schon seit einiger Zeit von Innen an: Manchmal ist es anstrengend, die vielen erforderlichen Kompromisse einzugehen. Doch häufig steht hinter unseren Kompromissen nicht zuletzt das Recht der Schwächeren und Schutzbedürftigen. Ich persönlich gehörte selbst lange zu den Schutzbedürftigen in Deutschland und will diese nun im Bundestag vertreten. Lehrmittelgutscheine, Klassenfahrtzuschüsse, Bildungskredite – all das kenne ich aus eigener Erfahrung.

Doch im Mittelpunkt meiner Bewerbung stehen nicht nur die Perspektive der Schutzbedürftigen, die Disruptionen durch Covid-19, das Erstarken der AfD, die Auswirkungen der Ära Trump oder die Tatsache, dass der Klimawandel die Herausforderung schlechthin ist und weiter bleiben wird. All diese Punkte sind wichtig und ich vertraue darauf, dass wir als Menschheit mithilfe des Parlamentarismus einen Beitrag zur Lösung dieser multilateralen und global übergeordneten Fragen leisten können.

Mein thematisches Interesse richtet sich bei meiner Kandidatur vor allem auch auf eine für mich sehr besondere Akteursgruppe - den Mittelstand. Bestehend aus zahlreichen kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in unserem Land bildet er das Rückgrat unserer Volkswirtschaft. Wenn wir als Grüne einen Green New Deal hin zu mehr Nachhaltigkeit wollen, dann muss es uns gelingen, diesen wichtigen Teil unserer Gesellschaft anzusprechen – immerhin beschäftigt der Mittelstand aktuell 32,3 Mio. Menschen, sichert Steueraufkommen und Wohlstand und sorgt in vielen Haushalten für warme Mahlzeiten. Wir müssen dem Mittelstand politische Ideen anbieten, die ihm Luft zum Atmen lassen sowie gleichzeitig eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaftsweise fördern.

Beruflich lerne ich die besonderen Herausforderungen des Unternehmertums seit 2016 kennen. Als Referent arbeitete ich zunächst für den Bundesverband der grünen Wirtschaft *UnternehmensGrün* und im Anschluss bei Deutschlands größter Industrie- und Handelskammer, der IHK für München und Oberbayern. Daher weiß ich: Viele KMU haben offene Ohren für unsere Themen, doch unsere konkreten politischen Angebote lassen manchmal noch zu wünschen übrig. In diesem Sinne will ich auf Kooperation statt Konkurrenz setzen und dadurch unsere zukunftsfähigen Angebote weiter ausbauen.

MEIN GRÜNER FADEN:

Stellv. Bundesdelegierter 2020
LAG Digitales- und Netzpolitik

Länderrat 2017 - 2019
Landesverband Berlin

Stellv. Delegierter KV Berlin-Neukölln 2016
Delegierter für den Landesausschuss

Praktikant, Europäisches Parlament 2015
Reinhard Bütikofer, MdEP

Praktikant, KV Trier-Saarburg 2013
Landrats- und Bundestagswahlkampf
Landtag Rheinland-Pfalz, Steffi Nabinger, MdL